

echo-Treffpunkt beim Regionaltag in Brackenheim



Christiane Pretsch und Manuel Hecker werben für die Fachwerkstädter Eppingens.

KURZARBEIT · KÜNDIGUNG

MARTIN WENDEL

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

DR. WACHTER · MALL · KOLB & PARTNER

Rechtsanwälte · Notar · Steuerberater GbR
74072 Heilbronn · Parkweg 4
Telefon: 07131 9653-0 · Telefax: 07131 60304



Peter Kuhn vom deutschen Zweirad- und NSU-Museum Neckarsulm (links) mit Manuela Zitzbacher und Michael Zitzner.



Begeisterter Radler: Karl-Heinz Römer (links) und Arno Böckle aus Pfaffenhofen.



Donnerstagabend über wurde auf der Hauptbühne der Messe...



Wolfgang und Doris Petzold aus Güglingen machten den Regionaltag zum Reddtourziel.



Beim Festivalbummel: Peter (11), Anja und Lisa (13) Banzhaf aus Brackenheim.



Karin Faß (links) aus Lauffen mit Weinkönigin Corinna Otkus

Von Stefanie Pfäffle

DIE REGION Heilbronn-Franken ist bekanntermaßen keine gewachsene Einheit, sondern auf dem Reißbrett entstanden. Kein Wunder also, dass die Einwohner der Landkreise Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber und Schwäbisch Hall nicht gerade ein ausgeprägtes Wir-Gefühl besitzen. Seit 1997 will der Verein Pro Region genau das aber ändern und hat das jährliche „Festival der Vielfalt“ ins Leben gerufen, bei der sich die ganze Region präsentieren kann. Am Sonntag lockte der zwölfte Regionaltag Tausende Besucher nach Brackenheim. 150 Kommunen, Tourismusverbände, Gewerbetreibende und Geschäfte boten Möglichkeiten zum Schlemmen, Informieren und Einkäufen.

☆☆☆☆ **RADWEGE** schienen das große Thema bei den Besuchern zu sein. Karl-Heinz Römer aus Pfaffenhofen hatte bereits eine Tüte aus Künzelsau mit Prospektmaterial in der Hand. „Wir wollen uns über den neuen Radweg in der Gegend, aber auch über andere informieren“, erzählt er. Egal ob aus der Fachwerkstadt Eppingen, dem Landratsamt Hohenlohe oder der Tourismusgemeinschaft Liebliches Taubertal – überall berichten die Mitarbeiter: Rad- und Wanderwege wollen die meisten.

☆☆☆☆ **NATÜRLICH** hatten einige Kommunen spezielle Werbemaßnahmen im Gepäck. Untergruppenbach verkaufte Karten für die Burgfestspiele Stettenfels, Lauffen machte Werbung für das anstehende Brückenfest und Öhringen wucherte mit dem Weygang-Museum. In diesem ist Deutschlands älteste Zinngießerei beheimatet – klar, dass Gerhard Weiss den Besuchern ein paar Andenken goss. „Für Brackenheim haben wir extra

eine alte Form von 1932 herausgeholt, nämlich eine Gießkanne.“ Die soll Stimmung für die Öhringer Bewerbung um die Landesgartenschau machen.

☆☆☆☆ **VIELE VEREINE** bereicherten den Regionaltag kulinarisch. Das Partnerschaftskomitee Brackenheim hatte sich dazu Spezialitäten aus allen Partnerstädten überlegt. Gulaschsuppe aus Freundschaft zum ungarischen Tarnalelesz, Spaghetti Bolognese aus dem italienischen Castagnolle, Coq au Vin aus dem französischen Charney-lès-Mâcon und schlesischer Mohnkuchen aus dem polnischen Zbroslawice. „Wir wollten die Idee von Europa präsentieren. Städtepartnerschaften tragen dazu bei, dass Europa zusammenwächst“, sagt der Komitee-Vorsitzende Gerhard Weber. Und wenn das gelingt, sollte es doch mit Heilbronn-Franken erst recht möglich sein.



Gerhard Weiss vom Weygang-Museum Öhringen gießt Zinn.



Sattler Steffen Würtz aus Brackenheim-Haberechtlacht verknüpft eine Femglastasche.



Isabel Zügel (links) und Kristin Bauß am Infostand des Landratsamts Hohenlohe.



Hans-Sigmund Freilich von Bellingen warb für den RuheForst Jagathausen.



Silvana Braun aus Brackenheim-Hausen presste im Schlosshof frische Obstsäfte.



Christel Mannsperger (links), Martina Lawson vom Partnerschaftskomitee Brackenheim.



Kurt Wenger verkaufte Karten für die Burgfestspiele Stettenfels in Untergruppenbach.



Botschafterinnen der Tourismusgemeinschaft Liebliches Taubertal: Andrea Sack (links) und Verena Mohr.